

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck- u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München-87616 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

22. Jahrgang

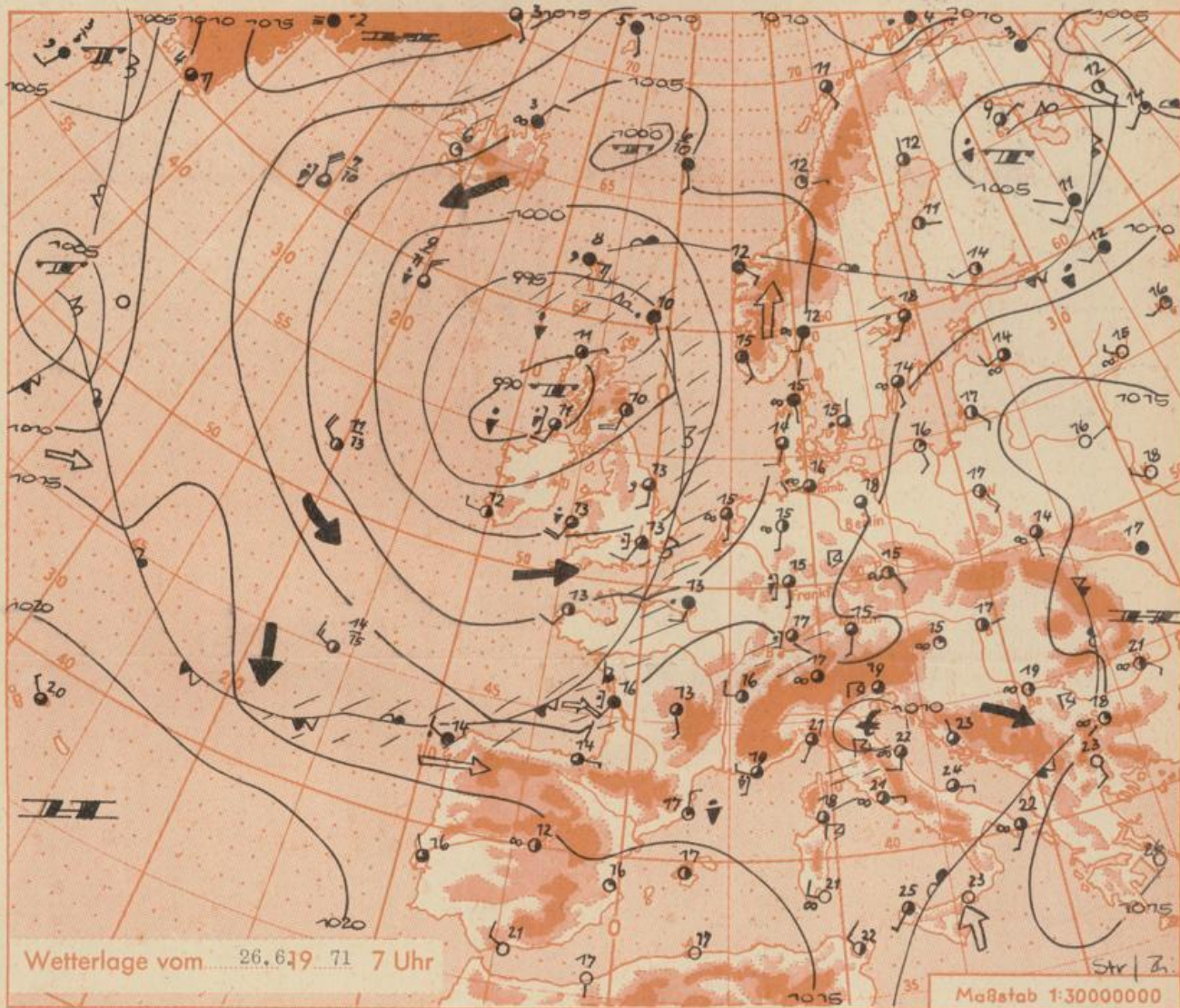
Wetterbericht für

Sonntag, 27. Juni 1971

Nummer 177

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ⊖ Niederschlags-
gebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Wärmefront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenz-
linie
- Wärme | Luftströmung
- Kalte | Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Während am Freitag in Italien und Griechenland die Temperaturen gebietsweise bis über 30 Grad anstiegen (Amendola und Brindisi 34 Grad), kletterte die Quecksilbersäule im südlichen Bayern "nur" auf 22 bis 24 Grad. In München konnte bislang im Juni kein "Sommertag" (Max. 25 Grad und mehr) verzeichnet werden. Im vorigen Jahr waren um diese Zeit schon 11 "Sommertage" notiert worden.

Auf der Vorderseite des in das Seegebiet westlich von Schottland gezogenen Tiefs fließt hochreichend feuchte Luft aus dem Mittelmeerraum nach Deutschland. Dabei begünstigen geringe Luftdruckgegensätze die Entwicklung von Gewittern. Im weiteren Verlauf werden die Ausläufer des erwähnten Tiefs, die zunächst durch Wellenbildung in ihrer Verlagerung auf dem Festland eine Verzögerung erfahren, auch in Bayern wirksam. Mit Winddrehung von Südwest auf West gelangt dann weniger warme Meeresluft nach Mitteleuropa.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Zeitweise heiter und Berge frei, sonst veränderlich bis stark bewölkt und besonders späterhin einzelne, zum Teil gewittrige Regenfälle oder Schauer. Dabei Tageshöchsttemperaturen 20 bis 25 Grad, am Montag um 20 Grad. Frostgrenze in den Alpen bei 3000 m. In Gewittern Gefahr starker Böen, sonst mäßiger, von Südwest auf West drehender Wind.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und nur mäßig warm.